

Markt Schmidmühlen trennt sich von großer Liegenschaft in Harschhof ehemals Immanuel Gemeinschaft (21.12.2007)

(von Josef Popp)

Über viele Jahre prangte das Logo der Immanuel Weinberg Gemeinschaft an einem Gebäude in Harschhof. Jetzt verblasst es allmählich. Die große Einsatzübung der Feuerwehr vor einiger Zeit machte es allen deutlich – die Gebäude stehen leer.

Nach dem Ankauf der Liegenschaft durch den Markt Schmidmühlen im letzten Jahr und nach der Kündigung des Mietvertrages wurden die Gebäude durch die Immanuel Gemeinschaft an den Eigentümer, den Markt Schmidmühlen, ordnungsgemäß übergeben. Das Verhältnis zwischen der Gemeinschaft und dem Markt war nicht immer frei von Spannungen.

Letztendlich ging die Übergabe harmonisch, korrekt und ordnungsgemäß über die Bühne, wie Bürgermeister Peter Braun mitteilte. Damit stehen die Gebäude – bis auf eine Wohnung - der gesamten Liegenschaft dem Markt zu einer weiteren Verwendung zur Verfügung.

Letztmals gerieten die Gemeinschaft und der Markt Schmidmühlen in den Fokus der öffentlichen Presse, als der Markt Schmidmühlen vor Gericht eine Räumungsklage anstrebte. Auch dies gehört nun der Vergangenheit an. Mit der kompletten Übernahme stehen mehrere Möglichkeiten der Ortsteilentwicklung offen.

Sicher ist, dass der Markt die Liegenschaft weiterveräußern wird. Das Areal liegt im Vilstal und verfügt eine eigene große Vilsinsel. Zur Liegenschaft gehören eine alte Mühle (ehemals Cafe Erika), eine offene Halle mit ca. 400 Quadratmetern sowie diverse Nebengebäude.

Weiter gehören ein Einfamilienhaus (ca. 100 Quadratmeter Wohnfläche) mit ca. 700 Quadratmeter Grund, ein Gebäude mit fünf Wohnungen mit je ca. 90 Quadratmeter Wohnfläche mit verschiedenen Nebengebäuden und Garagen sowie ein großer Garten mit Wiese zum Areal.

Die gesamte Liegenschaft umfasst rund 15 000 Quadratmeter.

